



***ABO valve, s. r. o.***

## **Sicherheitsvorschriften**

**für Montage, Betrieb und  
Instandhaltung  
der Absperrklappen ABO**

**Serie 3 E**



1. Es ist notwendig alle Sicherheitsanweisungen aufmerksam zu lesen, sonst sind alle Herstellersgarantien unwirksam. Alle Arbeiten bei der Montage, dem Betrieb bzw. der Demontage der Klappe müssen von dem fachlich ausgeschulten Personal ausgeübt werden. Der Hersteller steht zur Verfügung für eventuelle Fragen – sieh Kontaktangaben.



2. Die Armatur darf nur dann getrieben werden, wenn die Druck- und Mediumtemperaturparametern mit den Typenangaben für den gegebenen Klappentyp in der Übereinstimmung sind.



3. Es muss sichergestellt sein, dass das Material der Klappenteile, die in Berührung mit dem transportierten Medium kommen, für das gegebene Medium geeignet ist.



4. Vor der Klappendemontage aus der Rohrleitung (bzw. vor dem Wellendichtungsersatz bei der Serie 3 E) muss die Rohrleitung vor und hinter der Klappe drucklos sein! (Gefahr der unkontrollierten Flüssigkeitsschwunds).



5. Falls die Klappe als Endarmatur benutzt wird, muss auf dem freien Ausgang aus der Klappe der Blindflansch sein oder muss die Klappe in der abgesperrten Stellung sichergestellt sein (Hebelabschliessung u. ä.).



6. Falls es notwendig ist die Endklappe der Druckrohrleitung zu öffnen, ist es notwendig die Aufmerksamkeit dem auslaufenden Medium zu widmen, damit die eventuellen Schäden vermieden werden.



7. Falls es notwendig ist die Klappe aus der Rohrleitung auszunehmen, muss die Rohrleitung drucklos sein und falls es sich um die gesundheitsgefährliche Flüssigkeiten handelt, muss die Rohrleitung ganz entleert sein.



8. Bei der Benutzung der Klappe in der Umgebung Ex in den Zonen 1, 2, 21, 22 nach Atex, muss die Klappe die entsprechende Erdungseinrichtung haben (kontaktieren Sie den Hersteller).



9. Bei dem Transport und der Lagerung der Klappen ohne den Hebel oder ohne den Antrieb muss sichergestellt sein, dass es zum Öffnen der Klappe nicht kommt (Scheibebeschädigungsgefahr).



10. Zwischenflanschmontage – es ist notwendig die flachen Dichtungen einzulegen, Material nach Medium. Die Flansche müssen die glatten Dichtungsflächen haben, z. B. Form B laut EN 1092.



11. Der Flanschinnendurchmesser muss solche Grösse haben, damit es zu keiner Scheibebeschädigung bei dem Öffnen kommt.



12. Vor dem Klappeneinbau muss der Innenraum sauber, ohne mechanischen Unreinigkeiten sein. (der Zunder, die Schlacke u. ä.).



13. Die Hebelstellung zeigt die Scheibestellung:
- der Hebel senkrecht auf die Rohrleitung – die Klappe ist abgesperrt
  - der Hebel parallel auf die Rohrleitung – die Klappe ist geöffnet



14. Das Öffnen und Schliessen der Klappe darf nicht heftig sein, sondern fliegend, damit es zu keinem Druckstoss und dadurch zur Rohrleitungsbeschädigung und eventuellen Personengefährdung kommt.



15. Die Klappen sind nicht selbsthemmend, deswegen dürfen der Hebel oder der Antrieb nicht demontiert werden, falls die Rohrleitung unter Druck ist.



16. Die zur Regulierung dienenden Klappen mit dem Antrieb müssen so projiziert sein, damit es zur Kavitation nicht kommt (bei Bedarf konsultieren Sie den Hersteller)



17. Die Klappe mit dem Antrieb muss vor dem Einbau in die Rohrleitung eingestellt sein, mit Nachdruck auf die Einstellung der Endlagen.



18. Falls die Mediumtemperatur in der Rohrleitung oder die Umgebungtemperatur über 50°C oder unter - 20°C ist, ist es notwendig den Antrieb von diesen Temperaturen zu isolieren (schützen), nach den Hinweisen des Antriebsherstellers.



19. Die einfachwirkenden pneumatischen Antriebe, die Einstellung - die Feder öffnet: es ist notwendig die Dichtungskanten der Scheibe während des Transports und der Lagerung zu schützen. Bei der Montage ist es notwendig, die Klappe per Hand zu schliessen.



20. Die pneumatischen (bzw. hydraulischen) Antriebe müssen so eingestellt sein, dass es zu keiner schnellen Absperrung (oder Öffnen) der Rohrleitungsdurchflussmenge kommt. Falls es nicht anders angegeben wird, empfiehlt man die Absperrzeit  $t \text{ (sec)} = \text{DN (mm)} / 50$ .



21. Der elektrische Antrieb muss so eingestellt sein, dass es zum Antriebsausschalten von dem Endlagenschalter kommt, nicht von dem Momentenschalter (siehe Hinweise des Herstellers des elektrischen Antriebs).



22. Bei den Klappen DN 300 und grösseren empfiehlt man die horizontale Wellenstellung. Es ist deswegen geeignet den Antrieb nicht direkt an die Klappe zu montieren, damit die eventuelle Versickerung um die Welle herum den Antrieb nicht beschädigt.



23. Die doppelwirkenden pneumatischen Antriebe sind nicht selbsthemmend, deswegen müssen ständig unter dem Luftdruck (oder Steuermedium) sein.



## Weitere Informationen

Diese Vorschriften, andere genannte Dokumente und weitere Informationen – auch in den anderen Sprachen – gewinnen Sie unter [www.abovalve.com](http://www.abovalve.com) oder auf der Adresse:

ABO valve, s.r.o.  
Dalimilova 54b  
783 35 Olomouc - Chomoutov  
Tschechische Republik

Tel. 00420 585 223 955  
Fax 00420 585 223 984  
[abovalve@abovalve.com](mailto:abovalve@abovalve.com)  
[www.abovalve.com](http://www.abovalve.com)

Letzte Revision: 20. 9. 2010